zum 2. ULV-Ausschuss am 30.09.2014, TOP 11 ö Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Az. 11/851-7

Ebersberg, 22.09.2014

Zuständig: Henry Rüstow, 🕿 08092-823-190

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 30.09.2014, Ö

Nachtexpress

Anlage 1.1

Anlage 1.2

Anlage 1.3

Nachtexpress an LR 16.9.14

Sitzungsvorlage 2014/2210

I. Sachverhalt:

Der Verein "Nachtexpress Ebersberg e.V." erläuterte mit beiliegendem Schreiben vom 16.08.2014, dass die Fahrgastzahlen trotz vieler Aktivitäten kontinuierlich gesunken seien und der Verein sich ernsthaft die Einstellung des Betriebes überlege. Mögliche Gründe sind in dem Schreiben schlüssig dargelegt.

Behandlung im ULV-Ausschuss

Der 10. ULV-Ausschuss fasste am 21.07.2010 folgenden einstimmigen Beschluss:

- 1. In Fortführung des Beschlusses des ULV-Ausschusses vom 15.07.2008 endet der 3jährige Probebetrieb am 31.12.2012.
- 2. Der Landkreis fördert den Freitagsbetrieb für 2011 und 2012 zusätzlich mit jährlich 20.000 €. Damit erhöht sich die jährliche Förderung auf 90.000 €.
- 3. Der Verein "Nachtexpress Ebersberg e.V." wird durch den ULV- Ausschuss aufgefordert, die Ergebnisse des Probebetriebes des Nachtexpresses in der Nacht von Freitag auf Samstag im Juli 2012 vorzustellen. In derselben Sitzung ist dann auf dieser Grundlage über die dauerhafte Einführung des Freitagsbetriebs zu entscheiden.

Der 21. ULV-Ausschuss fasste am 25.07.2012 folgenden einstimmigen Beschluss:

- 1. Der Betrieb des Nachtexpresses in der Nacht von Freitag auf Samstag wird ab Januar 2013 dauerhaft eingeführt.
- 2. Der Landkreis fördert den Gesamtbetrieb des Nachtexpresses für 2012 mit 100.000 € und ab 2013 mit 105.000 €.
- 3. Die Haushaltsmittel sind entsprechend einzuplanen.

zum 2. ULV-Ausschuss am 30.09.2014, TOP 11 ö Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Informationen zum Nachtexpress

Betrieb des Nachtexpresses

Der Nachtexpress im Landkreis Ebersberg besteht mit seinem Samstag/Sonntag - Betrieb seit 1996. Ein zusätzlicher Freitag/Samstag - Betrieb wurde zum 01.01.2010 eingeführt.

Kosten für verkaufte Fahrkarten

Der <u>Fahrpreis</u> für eine Fahrkarte für die ganze Nacht im Nachtexpress war <u>seit 1996</u> mit 3,00 DM (1,53 €) und seit der Währungsumstellung mit 1,50 € bis zum 31.12.2008 in etwa <u>unverändert.</u>

Seit dem 01.01.2009 beträgt der Fahrpreis 2,00 € für die ganze Nacht, egal wie viele Fahrten gemacht werden.

Kostenerhöhung für den Nachtexpress seit Januar 2012

Seit Januar 2012 wurden die Kosten für die Gesamtfahrleistung der 3 Linien pro Beförderungstag von 1.000 € auf 1.100 € erhöht. Eine Kostenerhöhung durch die Firma Helmut's Reisen GmbH gab es seit 2003 nicht. Eine solche Erhöhung war bei der Entwicklung der Personalkosten und Energie- und Dieselpreise gerechtfertigt.

Bei 52 Wochenenden plus Silvester (falls Wochentag) und jährlich durchschnittlich 2 Sonderfahrten, den Kosten für die Geschäftsführung und sonstige Ausgaben fallen derzeit jährliche Kosten für den Betrieb des Nachtexpresses in Höhe von rund 127.000 € an.

Fahrplan des Nachtexpresses

Der durch den Verein Nachtexpress 1996 entwickelte Fahrplan wurde ständig weiterentwickelt und den Bedürfnissen und Wünschen der Fahrgäste angepasst. Anbindungen die sich nicht bewährten wurden nach Probephasen eingestellt.

Im Rahmen des Mobilitätsforums des Landkreises Ebersberg wurden auch die Fahrplanoptimierungsmöglichkeiten des Nachtexpresses mit besserer Abstimmung auf die S-Bahnen untersucht, um damit die Attraktivität des Angebotes zu erhöhen, weil Fahrgastrückgänge zu verzeichnen waren. Der Fahrplan wurde nach Prüfung durch den Betreiber des Nachtexpresses der Firma Helmut's Reisen GmbH und des Vereins als sehr gut befunden.

Seit 01.01.2014 gilt nun ein neuer Fahrplan für den Nachtexpress. Trotz Werbung durch den Verein Nachtexpress e.V. haben sich die Fahrgäste wohl noch nicht auf den neuen Fahrplan eingestellt, was mit Fahrgastrückgängen verbunden war.

Entwicklungen Nachtexpress seit 1996

Jahr	Fahrgäste Insgesamt bis 2009 nur Sa/SO ab 2010 Fr/Sa + Sa/So	verkaufte Fahrkarten	Einnahmen Pro Fahrkarte bis 2008 1,50 € ab 2009 2,00 € ganze Nacht	Beteiligung Landkreis
1996	1.664			
1997	2.684			
1998	2.577			
1999	2.862			
2000	2.624			
2001	2.483			
2002	2.591			
2003	2.526			
2004	3.624			
2005	4.229			
2006	4.215	3647	5.470,50	50.000
2007	4.721	3796	5.694,00	50.000
				50.000
				50.000
2008	4.623	3776	5.664,00	50.000
2009	4.059	3784	7.569,00	50.000
2010	7.322	6135	12.270,00	70.000
2011	7.444	5623	11.246,00	90.000
2012	7.054	5316	10.632,00	100.000
2013	4.778	4624	9.226,00	105.000
2014	1.784	1.757	3.514,00	105.000
Stand Juli	Hochrechnung (3.050)	Hochrechnung (3.000)	Hochrechnung (6.000,00)	

Empfehlung der Verwaltung

- Nachdem für den Nachtexpress erst seit 01.01.2014 ein neuer Fahrplan gilt, bedarf es nach Erkenntnissen der Verwaltung bei Fahrplanänderungen im ÖPNV mindestens einer Probezeit von zwei Jahren (bis Dezember 2015), um genaue Rückschlüsse ziehen zu können. Das Projekt Nachtexpress wurde über viele Jahre mit einem sehr starken ehrenamtlichen Engagement und großem Einsatz im überparteilichen Konsens aufgebaut zu einem Erfolgsprojekt. Der Einbruch der Zahlen ist sicher beunruhigend und keine Basis für eine mittel- bis langfristige Perspektive. Allerdings sollte er auch nicht zu hektischen Schnellschüssen führen und zu einem überstützten Ende des Projektes. Vielmehr sollten nun noch einmal alle Möglichkeiten einer "Wiederbelebung" ausgelotet und umgesetzt werden.
- Ein Weiterbetrieb des Nachtexpresses wird daher empfohlen.
- Der Verein wird gebeten auch weiterhin aktiv für den Nachtexpress zu werben. Hierfür würde sich unter anderem auch ein Artikel mit Fahrplan und QR-Code in der Ausgabe des Ebersblick im Dezember/Januar und eine Werbung in unseren Landkreisschulen, als auch in den freien Schulen und im Berufsbildungswerk Kirchseeon anbieten. Es sollte auch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass der Nachtexpress nicht nur ein Angebot für Jugendliche, sondern auch für jeden Landkreisbürger ist. Dies entspricht dem Leitgedanken des Mobilitätsforums des Landkreises Ebersberg "Mehr Mobilität mit weniger Verkehr.

zum 2. ULV-Ausschuss am 30.09.2014, TOP 11 ö Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

- Wegen der Kostenentwicklung und den zu erwartenden Mindereinnahmen bei Spenden wird eine Kostenbeteiligung des Landkreises für 2014 und 2015 in Höhe des Defizits empfohlen. Ein Mehrbedarf von 15.0000 € wird gegenüber der derzeitigen Förderung von 105.000 € erwartet und ist für das Jahr 2014 noch bereitzustellen sowie im Haushaltsjahr 2015 einzuplanen. Aus derzeitiger Sicht der Verwaltung könnten für das Haushaltsjahr 2014 Mittel aus dem Bereich Schülerbeförderung bereitgestellt werden und damit es keiner außerplanmäßigen Ausgaben bedarf.
- Der Verein Nachtexpress e.V. sollte beauftragt werden in der Ausschusssitzung Ende September 2015 über die Ergebnisse zu berichten um dann weiteren Entscheidungen ab Januar 2016 treffen zu können.
- Der zuständige Mitarbeiter für den ÖPNV im Landkreis Ebersberg, Herr Rüstow, bietet bei Fragen dem Verein Nachtexpress e.V. gern seine Hilfe an.

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Nachexpress wurden 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 105.000 € geplant. 2014 und 2015 ist mit zusätzlichen Ausgaben in Höhe von 15.000 € zu rechnen. Der Ansatz 2015 wird deshalb mit 120.000 € geplant.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Betrieb des Nachtexpresses wird mindestens bis Ende 2015 seitens des Landkreises unterstützt.
- 2. Über die weitere Unterstützung des Nachtexpresses ab Januar 2016 ist nach dem Bericht des Vereins Nachtexpress e.V. im ULV-Ausschuss im Herbst 2015 zu entscheiden.
- 3. Die notwendigen Betriebskosten für den Nachtexpress werden durch den Landkreis Ebersberg für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 bis zum Defizitausgleichsbetrag des Vereins Nachtexpress e.V. getragen. Hierfür ist durch den Landkreis für das Haushaltsjahr 2015 vorsorglich zu den bisherigen Kosten von 105.000 € zusätzlich ein Betrag von 15.000 € einzuplanen. Den für 2014 entstehenden überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von bis zu 15.000 € wird zugestimmt.

902.	
Henry Rüstow	

200